



Vorstand / styre:

Sverre Myrli  
Franz Thönnies  
Ingjerd Schou  
Hans Olav Syversen  
Gerd Walter  
Henry Tesch

## PRESSEMITTEILUNG

### Norwegische Journalistin und Kieler Segelschiff ausgezeichnet:

#### Willy-Brandt-Preis 2017 ging an Ingrid Brekke und „Verein Segelschiff Thor Heyerdahl e.V.“

Der Willy-Brandt-Preis 2017 der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung wurde am 4.12.2017 im Felleshus der Nordischen Botschaften in Berlin in Anwesenheit des norwegischen Botschafters Petter Ølberg verliehen. Im Rahmen eines Festaktes wurden die norwegische Journalistin und die ehemalige Berliner Korrespondentin von Aftenposten, Ingrid Brekke, sowie der „Verein Segelschiff Thor Heyerdahl e.V. für ihre herausragenden Beiträge zur Förderung der deutsch-norwegischen Beziehungen ausgezeichnet.

Der Vorstand der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung unter Leitung seiner beiden Vorsitzenden Sverre Myrli, Mitglied des Storting, und Franz Thönnies, Staatssekretär a.D. begründete die Entscheidung für die beiden Preisträger mit deren kontinuierlichen, besonderen Engagement im publizistischen Bereich und beim internationalen Jugendaustausch. Laudatoren waren die norwegische Ministerin für Kultur, Linda Hofstad Helleland, und die Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund sowie Staatssekretärin, Sawsan Chebli.

Die norwegische Kulturministerin würdigte den Kieler Preisträger, die ganz im Sinne von Thor Heyerdahl, der keine Grenzen kannte, Jugendliche aus beiden Ländern seit Jahren bei Segeltörns an Bord zusammen zusammenbringt und ihnen dabei die Möglichkeit gibt, gemeinsame Erfahrungen über Grenzen hinweg zu machen. Und Staatssekretärin Sawsan Chebli lobte die norwegische Journalistin mit den Worten: „Ihr nuanciertes und fundiertes Bild von Deutschland hat Norwegen und seine Gesellschaft geprägt. In vielen Facetten hat sie den oft fremden Fast-Nachbarn ihren Landsleuten nähergebracht und damit einen sehr wichtigen Beitrag für die deutsch-norwegische Zusammenarbeit geleistet. Sie ist zu ihren Berichten zu einem Bindeglied und einer Mittlerin zwischen beiden Völkern geworden.“

In seinen Dankesworten unterstrich Michael Saitner, Vorsitzender vom „Verein Segelschiff Thor Heyerdahl e.V. die Bedeutung, die der norwegische Forscher heute noch für das Kieler Team hat. „Als Thor Heyerdahl vor 35 Jahren die Patenschaft für unser Schiff übernahm, war dies für uns auch ein Auftrag, in seinem Sinne Seefahrt, Völkerverständigung und Naturschutz miteinander zu verbinden. Diese Ziele gelten auch noch heute für uns.“

Ingrid Brekke bedankte sich für die Auszeichnung mit den Worten: „Die Beziehungen zwischen Norwegen und Deutschland sind unkompliziert und glücklich. Da gibt es für einen Journalisten manchmal nicht viel zu schreiben, aber für die Norweger und die Deutschen ist das etwas zum Feiern. Persönlich habe ich stets die Großzügigkeit und das Interesse

# Die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung

## Den norsk-tyske Willy-Brandt-stiftelsen



geschätzt, auf das wir Norweger in Deutschland gestoßen sind. Ich freue mich weiterhin von Deutschland zu lernen und den Norwegern in den nächsten Jahren zu zeigen, was für ein faszinierendes Land das ist.“

Seit dem Jahr 2000 wird der Willy-Brandt-Preis jährlich von der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung an Personen oder Institutionen verliehen, die sich besonders um das Verhältnis zwischen Deutschland und Norwegen verdient gemacht haben. Er besteht aus einer von dem norwegischen Bildhauer Nils Aas gefertigten Büste von Willy Brandt sowie einer Ehrenurkunde.

(v.l.n.r.: Petter Ølberg, Franz Thönnies, Linda Hofstad Helleland, Michael Saitner, Ingrid Brekke, Sawsan Chebli, Hans Olav Sieversen und Ingjerd Schou)